

Z

Erwin Rosens Lebens- und Leichtsinnsbücher

In der Fremdenlegion. Erinnerungen

Geb. M. 5.—, geb. M. 6.—

Der deutsche Lausbub in Amerika

3 Teile. Geb. je M. 5.—, geb. je M. 6.—



„R. ist ein frischer, flotter Erzähler, ein prächtiger Humorist, ein Stimmungsmaler, ein Lebenskünstler... Ein Reigen von sonderbaren Erlebnissen u. Abenteuern, eine Fülle von Eindrücken und Begebenheiten..., der Verfasser ein moderner Pücker = Mustau.“

(Leipziger Illustr. Zeitung.)



Erwin Rosens
Lebensabenteuer
sind schöne Weihnachts-
bücher für Alt und Jung
und fürs Feld

Partien:

7/6 einzeln mit 33⅓%
Rem. nur 13/12 mit 33⅓%.

Stuttgart Robert Lub



Z

In allen Städten, wo die Bürgerschaft an der Entwicklung des Theaters Anteil nimmt, wird die soeben erschienene Schrift mit Erfolg vorgelegt werden können:

Theo Modes

Zum Kunst- und Idealtheater!

Eine Darlegung seiner wichtigsten
äußeren und inneren Bedingungen
in Wort und Bild

Mit 49 Abbildungen und Bildnissen

Kart. 2 Mark

Das Buch gehört aber vor allem auch dorthin, wo die Anteilnahme an dieser wichtigen Bildungsstätte belebt werden soll. Es enthält zahlreiche Anregungen für die künstlerische und wirtschaftliche Gestaltung neuer Bühnen und die Umgestaltung bestehender unzeitgemäßer Bühnenbetriebe. An vielen Beispielen wird gezeigt, inwieweit einzelne Bühnen den an sie gestellten Anforderungen einer Kulturstätte gerecht werden, wie weit andere wiederum davon entfernt sind. Von den Städten, die die Beispiele u. a. stellen, seien erwähnt:

Bayreuth	Freiburg i. B.	Stralsund
Bielefeld	Hamburg	Straßburg i. E.
Brünn	Köln a. Rh.	Stuttgart
Charlottenburg	Leipzig	Weimar
Dresden	Mülhausen i. E.	Wien
Frankfurt a. M.	München	Zürich
	Nürnberg	

Wir bitten, die Schrift zu bestellen und sie allen Bühnenangehörigen, auch Theaterbehörden und Theaterfreunden vorzulegen.

Breitkopf & Härtel in Leipzig